

Das war zu viel; für die Infantin Spaniens das Ende aller Tage gekommen. Eine Sündfluth mußte einbrechen, diese Gottlosen, diese Verbrecher an der Majestät zu verschlingen. Halb bewusstlos sank die Herzogin von Mantua in den Sessel, stumm unterschrieb sie den ihr vorgelegten Befehl, die Citadelle, worin die spanische Besatzung lag, zu übergeben. Todtbleich, doch ohne einen Klaglaut über die stolze Lippe zu bringen, bestieg sie bald darauf, der Nothwendigkeit weichend, den Wagen, der sie nach der königlichen Besetzung Fabregas führte. Gegen solche Menschen, solche Gotteslästerer auch nur ein Wort zu verlieren — wie viel würde sie sich dadurch vergeben haben!

In der großen Sache des Vaterlandes schon vollkommen Sieger, von jubelnden Anhängern gefolgt, erhoben sich hierauf Almeida und Pinto zu der Kammer des Reichs. Dort schilderten sie mit Feuerworten das Glück Portugals, welches, seinem rechtmäßigen Beherrscher zurückgegeben, von seiner Milde, seiner Gerechtigkeit Alles erwarten durfte. Einstimmig genehmigte die Kammer ihre Anträge und die ersten im Namen des neuen Königs erlassenen Befehle galten der Freilassung der unzähligen Unglücklichen, die bisher in den finsternen Kerkern der Tyrannei geschmachtet hatten. Aus ihnen erwuchs eine neue glühende Schar der Verteidiger des Vaterlandes und zugleich flogen nach allen Städten des Königreichs die Eilboten mit der Aufforderung, Dom Joan als Herrscher des Landes anzuerkennen und das Freiheitfest in den Tempeln des Höchsten feierlich zu begehen.

(Der Beschluß folgt.)

Das vergiftete Thal.

Auf der Insel Java gibt es ein durch die todbringende Wirkung seiner Atmosphäre auf alle lebende Wesen sehr merkwürdiges kleines Thal, das der Gelehrte Alexander Loudon vor einem Jahre besuchte und darüber folgende Nachricht ertheilte.

Dieser in der Landessprache Guépoupas, oder das vergiftete Thal, genannte Ort liegt 3 Meilen von Bathur. Am 4. Juli vor. J. verfügte sich Loudon dahin. Eine auf den ihm angrenzenden Berg führende Straße macht es möglich, daß, wenn man sich an den Bäumen hält, die den Abhang desselben bewachsen, man sich ihm ohne Gefahr bis auf die Entfernung einer Viertelstunde nahen kann. Von da aus und mit Cigarren, die sie stets stark rauchten,

versehen, stiegen Loudon und seine Gefährten in das Thal hinab, dessen Umfang etwa eine halbe Meile betragen kann. Es ist von ovaler Gestalt und 35 bis 40 Fuß tief, der Boden ist eben, ohne alle Vegetation, mit Steinen besät. Hier und da erblickt man Menschengerippe. Wahrscheinlich sind es die Ueberbleibsel der Rebellen, die in den letzten Kriegen durch die englischen Truppen geschlagen wurden und sich, ohne zu ahnen, welches ein Schicksal ihnen bevorstehe, in dieses Thal flüchteten. Ferner erblickt man Leichname von Tigern, Dammbirschen, Bären und Thieren aller Art, die in Menge am Boden umher liegen. — Unsere Reisenden, die sich zu Anstellung von Versuchen mit zwei Hunden und zwei Hühnern versehen hatten, begannen damit, daß sie einen Hund, der an ein langes Bambusrohr befestigt war, hinunterstießen. Das Thier konnte sich nicht auf den Beinen erhalten und fiel auf der Stelle zu Boden. Es lebte nur noch 18 Minuten. Der zweite Hund folgte seinem Vorgänger. So wie er bei jenes Leichnam anlangte, blieb er unbeweglich, dann fiel er ein paar Secunden darauf um und nach 7 Minuten starb er ohne Convulsionen und ohne auch nur einmal sich bewegt zu haben. Die Wirkungen dieses Phänomens sind denen gleich, die man in der Hundsgrotte bei Neapel bemerkt, nur daß im Thale Guépoupas ein Luftzug Statt findet, während man in jener Grotte ohne die mindeste Gefahr aufrecht stehen kann, da die mephitische Luft so schwer wiegt, daß sie sich bloß 2 bis 3 Zoll über den Boden erhebt. F.

E p i g r a m m e.

Freundschaft und Liebe.

Zwei der Flammen erwärmen das Leben: ein blinkender Mondstrahl
Lächelt die eine; es schlägt lodernnd die and're in's Herz.

Die Sprache des Menschen.

Weinen ist Sprache des Menschen — der Schmerz
der Lehrer der Sprache;
Weinend begrüßt Du das Licht, weinend entschlüpfst
Du der Welt.

Das Leben.

Kennst Du die Blume, die schnell, wie sie keimte, verblüht und verwelket,
Sonnige Tage gesehen, stürmische Nächte geschaut!
Wenig nur achtet der Mensch, der Thor, die prangende
Knoepe;
Erst, wenn die Blume verwelket, wünscht er die Blüthe
zurück.

Winter.